

- 2) Nachbeschriebene dem Einwohner, Johannes Landau d. jünger, und dessen Ehefrau zu Elmes-
hagen zugehörige in und vor Elmesdagen gelegene Güther, als: 1) ein Wohnhaus, Scheuer
und Stallung, so assicurirt, zu 700 Rthlr.; 2) einen Garten bey dem Hause; 3) einen Kraut-
garten zu 2 Acl. groß; 4) zwey Acl. Land im Hölchen, zwischen Martin Reiffe und dem
Breidenbacher Wege; 5) fünf Acl. Land auf dem Scherffstein, an Daniel Pläzing, anders-
seits an der Straße; 6) das sogenannte Stück zu 4 Acl. groß, an Hans Martin Bläsings
Krautgarten und dem Großenritter Wege; 7) 1½ Acl. Land auf dem sogenannten Wimmes-
roth, an Johann George Zimmermann und Joh. George Lambrecht; 8) 2 Acl. dito, das
Hambuchs-Land, an Martin Hoffmann und dem Sandischen Wege; 9) 1 Acl. Land, die
lange Hecke genannt, an Martin Bernd und dem Eurtewege; 10) 2 Acl. Land auf dem so-
genannten Lehen, an Hans Martin Bläsing und Joh. George Zimmermann; 11) eine Wiese
zu 5 Acl. die Drechwiese genannt, an George Zimmermann und Johann Adam Landau; 12)
2½ Acl. Wiese, die lange Hecke genannt, an Martin Bernd, und 13) 2 Acl. die Lehenwiese
genannt, an Joh. George Zimmermann und Hans Martin Bläsing, sollen öffentlich und an
den Meistbietenden von Gerichtswegen verkauft werden, und ist hierzu Terminus Licitatio-
nis auf den 10ten Jun. d. J. bestimmt: Wer nun sothane Güther zu erstehen gesonnen, kan
sich obbestimmten Tages, des Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor hiesigem Gerichte einfinden, sein
Gebot thun, und nach Befinden der Adjudication gewärtigen. Hoop den 20ten April 1790.
Adel. von Dalwigk'sches Gesamt-Gericht hieselbst. Lt. Krug.
- 4) Es sollen nachbeschriebene dem Einwohner Johannes Liese und dessen Ehefrau zu Breiden-
bach, zugehörige vor Breidenbach gelegene Erbgrundstücke, als: 1) ein Garten nebst darinn be-
findlichen drey Beete Land, an Johannes Eckhardt und Johannes Friedrich; 2) eine Wiese
am Hopfenberge, zwischen Henrich Döhne und Joh. George Kecke, und 3) einen halben Acker
Land auf der Struth, zwischen George Reuther und Schmidt gelegen, öffentlich und an den
Meistbietenden von Gerichtswegen verkauft werden, und ist dazu Terminus Licitationis auf
den 10ten Jun. d. J. bestimmt: Wer nun ein oder das andere Stück zu kaufen gesonnen, kan
sich obbestimmten Tages, des Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor hiesigem Gerichte einfinden, sein
Gebot thun, und dem Befinden nach der Adjudication gewärtigen. Hoop den 20ten April 1790.
Adel. von Dalwigk'sches Gesamt-Gericht hieselbst. Lt. Krug.
- 5) Auf Ansuchen des Invaliden, Jacob Möllers, dermahlen zu Heimboldshausen, Amts Friede-
wald wohnhaft, soll dessen in Ansbach, hiesigen Amts, zwischen Siemon Mosebach und Herr-
mann Wollmar gelegenes Wohnhaus, Hofraum, Stallung und Gartentheilen, Dienstag den
25ten May, nächstkünftig an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft wer-
den. Diejenigen also, welche darauf zu bieten Lust oder daran etwa Ansprüche zu machen
haben, können sich beregten Tages, des Morgens um 8 Uhr, in der hiesigen Amtsstube ein-
finden, ihre Gebote thun, und resp. ihre Ansprüche begründen, darauf aber nach Befinden
des Zuschlags und rechtl. Verfügung gewärtigen. Schenk-Engelsfeld den 21ten April 1790.
Fürstl. Hess. Amt Landeck daselbst. Giesler.
- 6) In Schuldforderungssachen, des Herrn General-Major von Gohr, soll die des Johannes
Woggen Mel. zu Christen zugehörige, der Gemeinde Christen gegen 100 Rthlr. verschriebene
1 Hufe Land, von Gerichtswegen öffentlich verkauft werden, wozu Termin auf den 9ten Jun.
anberahmt worden, und werden daher diejenigen, welche an sothaner 1 Hufe weitere rechtliche
Ansprüche haben, und die, welche solche käuflich an sich zu bringen gesonnen sind, hierdurch
vorgeladen, in obbesagter Tagesfahrt vor Fürstl. Justiz-Amt alhier sich einzufinden, ihre Er-
klärung und resp. Gebote ad Protocollum zu geben, und darauf das weitere erwarten. Zie-
renberg den 20ten April 1790.
S. S. Amt hieselbst. J. P. Zeppe.
- 7) Es soll das dem Einwohner, Johann Jost Waldeck und seiner Ehefrau zu Romrode, gebürti-
ges in der Brand-Kasse sub Nr. 52. für 100 Rthlr. verhaltenes Wohnhaus, Scheuer und Stal-
lung nebst dabey gelegenen Garten in Romrode, an Johann Bernd Siebert gelegen, Schul-
den